



STADT ERLENBACH

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 27.06.2024
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:25 Uhr
Ort: in Streit (Streitberghalle)

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Becker, Christoph

Mitglieder des Stadtrates

Bader, Gerhard

Barth, Jörg

Baumgarten, Ivo

Bohlender, Benjamin

Deckert, Sylvia

(ab 19:07 Uhr)

Dyroff, Lisa-Maria

Ehrentraut, Anna Maria

Fahn, Hans Jürgen, Dr.

Grosch, Christoph

Großmann, Eberhard, Dr.

Gundert, Martin

Hauck, Ellen

Knüttel, Gerhard

Kroth, Gerhard

Kümpel, Peter

Monert, Alexander

Mück, Michael

Müller-Bartels, Claudia

Münzel, Petra

Münzel, Wolfgang

Oliveira Zbinden, Marina

Raab-Wasse, Helga

Wöber, Michael

Umweltbeauftragter

Arndt, Mario nur öffentliche Sitzung

Seniorenbeauftragte

Schenck-Hofmann, Barbara

Schriftführer

Kampf, Uwe

Verwaltung

Franz, Karl
Gebler, Caroline

(bis 22:15 Uhr)

Gäste

Weber, Herbert

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Pfeffer, Michael

Integrationsbeauftragte

Holzinger, Bianca nur öffentliche Sitzung

Familienbeauftragte

Stegmann, Kerstin nur öffentliche Sitzung

Verwaltung

Heßberger, Tamara
Laumeister, Diana

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgaben
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus den letzten nichtöffentlichen Sitzungen
- 3 Seniorenbeauftragte;
Jahresbericht
- 4 Volkshochschule;
Jahresbericht
- 5 Jahresrechnung 2022; **2024/2061**
 - a) Kurzvorstellung des Jahresrechnungsergebnisses
 - b) Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung
 - c) Beschlüsse zur Feststellung und Entlastung nach Art. 102 GO
- 6 Jahresrechnung 2023; **2024/2062**
 - a) Informationen zum Rechnungsergebnis
 - b) Vorlage an den Stadtrat nach Art. 102 Abs. 2 GO zur Weiterleitung an den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss
- 7 Vergabe von Reinigungsleistungen für den städtischen Kindergarten in der Brückenstraße;
Beratung und Beschlussfassung **2024/1981/1**
- 8 Städtischer Forstbetrieb;
Neufestsetzung der Brennholzpreise ab 01.07.2024;
Beschlussfassung **2024/2058**
- 9 5. Änderung B-Plan "Siedlung" (Flur-Nr. 7155/2; Am Aurain 22);
Beschlussfassung zur Billigung der Entwurfsplanung und Durchführung der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- 10 7. Änderung des Bebauungsplans "Westlich der Bahnlinie";
Fassung des Aufstellungsbeschlusses
- 11 Städtische Trinkwasserversorgung;
Beschlussfassung über die Auftragserteilung zur Erneuerung der TW-Leitung in der Hans-Sachs-Straße **2024/2003**
- 12 Schmetterlingsdorf Streit;
Vorstellung des Projektes, abschließende Beratung und Beschlussfassung
- 13 Antrag der CSU-Fraktion;
Urnenwandgräber und Baumbestattungen in Mechenhard und Streit ermöglichen
- 14 Anträge der SPD Fraktion;
 - Barrierefreie Gestaltung der Wege in den städtischen Friedhöfen
 - Einrichtung eines automatischen Bewässerungssystems für die neuen Urnengrabanlagen in Mechenhard und Streit
 - Urnenwände, Urnenstelen, Urnen-Hochbeet und Baumbestattungen in den Friedhöfen Mechenhard und Streit ermöglichen
 - Instandsetzung und Befestigung des Verbindungswegs durch den Pfarrgarten zum Friedhof in Mechenhard
- 15 Anfragen aus dem Gremium

Erster Bürgermeister Christoph Becker eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Fragen zur Tagesordnung:

Stadtrat Benjamin Bohlender bittet darum, dass die Tagesordnungspunkt 13 (Antrag der CSU) und 14 (Anträge der SPD) gemeinsam aufgerufen werden. Damit besteht Einverständnis im Gremium.

Kurzfristig ist für Kämmerin Tamara die Anwesenheit in der Sitzung nicht möglich. Bürgermeister Christoph Becker fragt an, ob die Tagesordnungspunkte trotz Ihrer Abwesenheit behandelt werden können. Auch damit besteht Einverständnis im Gremium.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Bekanntgaben

1. Spende der Sparkasse Aschaffenburg-Miltenberg

Wie bekannt sind die Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau und Miltenberg-Obernburg am 01.04.2024 zusammengewachsen. Die neue Sparkasse Aschaffenburg-Miltenberg spendet aufgrund dieser Fusion einen Betrag von 10.313 Euro an die Stadt Erlenbach.

Gemäß Spendenausschreibung werden Aktivitäten und Vorhaben zur Förderung gesellschaftlicher Vorhaben, insbesondere Projekte zur Stärkung der Ortsgemeinschaft gefördert. Aufgrund möglichst großer Teilhabe schlägt die Sparkasse vor, dass der Stadtrat darüber entscheiden soll, welche Vereine oder Organisationen in Erlenbach eine Zuwendung erhalten sollen.

Die Vorschläge sind seitens der Stadt Erlenbach bis zum 30.09.2024 einzureichen, d.h. dass spätestens in der Stadtratssitzung am 26.09.2024 darüber entschieden werden muss.

Die Verwaltung wird über die Stadtinfo die Vereine auffordern, sich mit ihren Projekten bis 31.08.2024 für diesen Spendentopf zu bewerben.

2. Franziskuspark Streit

Ein Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2023 „Zaun und Sitzgruppe für den Spielplatz am Franziskuspark Streit“ dessen Realisierung einstimmig beschlossen wurde, ist inzwischen vollständig umgesetzt worden.

3. Haushaltsgenehmigung 2024

Die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Miltenberg hat mit Bescheid vom 19.06.2024 die Haushaltsgenehmigung 2024 ausgesprochen. Die genehmigungspflichtigen Bestandteile der Haushaltssatzung (Gesamtbetrag Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen) wurden seitens der Kommunalaufsicht ohne Auflagen genehmigt. Mit der öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung samt Genehmigungstext in der Stadtinfo vom 04.07.2024 erlangt der Haushalt Rechtskraft und die vorläufige Haushaltsführung ist beendet.

2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus den letzten nichtöffentlichen Sitzungen

Beschlüsse der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses; Ortstermin am 07.05.2024

Nichtöffentliche Sitzung

1.1 Alternative Trinkwasserversorgung; 12. Sachstandsbericht zur laufenden Baumaßnahme

Beschluss:

Der nachträglichen Auftragserteilung vorliegender und begründeter Nachträge NA02; NA05 bis NA07 und NA10 bis NA11 zur Gesamtsumme in Höhe von (netto) EUR 11.053,55 zum Objekt 3 (Wasserwerk) der laufenden Maßnahme „Alternativen Trinkwasserversorgung“ an die Firma Frank Berninger GmbH in Erlenbach a.Main wird zugestimmt.

1.1.1 Beschlussfassung über die Auftragserteilung zur Programmierung des Prozessleitsystems (PLS) im Wasserwerk

Beschluss:

Der Auftragserteilung über die speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) und des Prozessleitsystems (PLS) der Brunnenabschlussbauwerke zur laufenden Maßnahme der „Alternativen Trinkwassererschließung – Wasserwerk (Objekt 3)“ an die Firma ACS Industrietechnik GmbH in 90471 Nürnberg über die Auftrags- und Vergabesumme in Höhe von (netto) EUR 83.268,10 wird zugestimmt.

1.2 Erweiterung Lunapark zum Mehrgenerationenpark Projektvorstellung und ggf. Beschlussfassung

Beschluss:

Der Erweiterung des „Luna Parks“ im ST Mechenhard zu einem Mehrgenerationenpark und der hierfür erforderlichen Zurverfügungstellung öffentlicher Flächen sowie Haushaltsmittel in Höhe von EUR 20.000 wird vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung zugestimmt. Die Initiative von Familien- und Seniorenbeirat zur Planung des Vorhabens sowie zur Gewinnung von Sponsoren und ehrenamtlichen Helfenden wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

1.3 Erweiterung der KiTa Weinbergstraße im ST Mechenhard

1.3.1 3. Sachstandsbericht zur laufenden Baumaßnahme

Beschluss:

Der nachträglichen Auftragserteilung vorliegender und begründeter Nachträge zur Gesamtsumme in Höhe von (brutto) EUR 9.160,92 zur laufenden Hochbaumaßnahme „Erweiterung der KiTa Weinbergstraße“ wird zugestimmt.

1.3.2 Beschlussfassung zur stufenweisen Beauftragung der Architektenleistungen der Leistungsphasen (LPH) 3-9 HOAI

Beschluss:

Der nachträglichen Auftragserteilung über die Architektenleistungen der Leistungsphasen (LPH) 3-9 an das Architekturbüro Michael Schubert in Erlenbach a.Main zur laufenden Hochbaumaßnahme „Erweiterung der KiTa Weinbergstraße“ im ST Mechenhard wird zugestimmt.

1.3.3 Beschlussfassung zur stufenweisen Beauftragung der Fachplanungsleistung Technische Gebäudeausrüstung (TGA) der Leistungsphasen (LPH) 8-9 HOAI

Beschluss:

Der nachträglichen Auftragserteilung über die Fachplanungsleistung zur „Technischen Gebäudeausrüstung“ der Leistungsphasen (LPH) 8-9 an das Ingenieurbüro bmPlan in Großwallstadt

zur laufenden Hochbaumaßnahme „Erweiterung der KiTa Weinbergstraße“ im ST Mechenhard wird zugestimmt.

3 Seniorenbeauftragte; Jahresbericht

Diskussionsverlauf:

Die Seniorenbeauftragte Barbara Schenck-Hofmann stellt anhand der als **Anlage 1** diesem Protokoll beigefügten Präsentation den Jahresbericht vor.

Bürgermeister Christoph Becker bedankt sich auch im Namen des gesamten Gremiums für den Bericht und die geleistete Arbeit und bittet diesen Dank auch an alle Akteure des Seniorenbeirates weiterzugeben.

4 Volkshochschule; Jahresbericht

Diskussionsverlauf:

Die Leiter der Volkshochschule Herbert Weber stellt anhand der als **Anlage 2** diesem Protokoll beigefügten Präsentation den Jahresbericht vor.

Bürgermeister Christoph Becker bedankt sich auch im Namen des gesamten Gremiums für den Bericht und die geleistete Arbeit und bittet diesen Dank auch an alle Akteure (Verwaltungspersonal und Dozenten) der Volkshochschule weiterzugeben.

5 Jahresrechnung 2022; a) Kurzvorstellung des Jahresrechnungsergebnisses b) Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung c) Beschlüsse zur Feststellung und Entlastung nach Art. 102 GO

Nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung werden in der Sitzung die Jahresrechnungsergebnisse nochmals zur Erinnerung präsentiert und der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses stellt die Inhalte und das Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung vor.

Hinweis:

Als Leiter der Verwaltung ist Bürgermeister Christoph Becker von der Beratung und Beschlussfassung über die **Entlastung** wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 Abs. 1 GO) auszuschließen.

Diskussionsverlauf:

In Abwesenheit der Kämmerin Tamara Heßberger stellt der Leiter des Hauptreferates Uwe Kampf anhand der als **Anlage 3** diesem Protokoll beigefügten Präsentation das Jahresrechnungsergebnis vor.

Anschließend stellt der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Stadtrat Gerhard Bader, den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses vor, der diesem Protokoll als **Anlage 4** ebenfalls beigefügt ist.

Rechtslage:

Art. 102 Abs. 3 i. V. m. Art. 49 Gemeindeordnung Bayern

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt den Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis. Die notwendigen Maßnahmen sind zu veranlassen. Die Jahresrechnung 2022 wird hiermit festgestellt.

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 0

Beschluss:

2. Für die Jahresrechnung des Jahres 2022 wird nach den Bestimmungen des Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung erteilt.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 24

Abstimmungsvermerke:

Als Leiter der Verwaltung nimmt Bürgermeister Christoph Becker an der Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 Abs. 1 GO) nicht teil.

**6 Jahresrechnung 2023;
a) Informationen zum Rechnungsergebnis
b) Vorlage an den Stadtrat nach Art. 102 Abs. 2 GO zur Weiterleitung an den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss**

Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2023 ist diesem Protokoll als **Anlage 5** beigefügt. Hieraus können alle wichtigen Informationen zu den Rechnungsergebnissen entnommen werden.

Diskussionsverlauf:

In Abwesenheit der Kämmerin Tamara Heßberger stellt der Leiter des Hauptreferates Uwe Kampf den Sachverhalt anhand der als **Anlage 6** diesem Protokoll beigefügten Präsentation vor.

Rechtsgrundlage:

Art. 102 Abs. 2 GO
§ 77 ff. KommHV-Kameralistik

Beschluss:

Der Stadtrat leitet die Jahresrechnung 2023 gemäß Art. 102 Abs. 2 GO weiter an den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Rechnungsprüfung.

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 24

7 Vergabe von Reinigungsleistungen für den städtischen Kindergarten-

ten in der Brückenstraße; Beratung und Beschlussfassung

Die Stadt Erlenbach a. Main hat in der Vergangenheit regelmäßig eigenes Personal für die Reinigung der Dienstgebäude und städtischen Einrichtungen eingesetzt. Diese Vorgehensweise hat Vor- und Nachteile.

Vorteile

Bei der Auswahl des Reinigungspersonals im Einstellungsverfahren wird die persönliche und fachliche Eignung geprüft und die jeweiligen Dienstvorgesetzten haben unmittelbarer Zugriff auf das Personal.

Nachteile

Im Bereich der eigenen Reinigungskräfte wird in der Regel im Urlaubs- und Krankheitsfall eine Fremdfirma beauftragt, was zusätzliche Kosten verursacht. Bei dauerhafter Schlechtleistung sind aufwändige personalrechtliche Maßnahmen durchzuführen.

Demgegenüber ist bei einer Fremdvergabe das Kostenrisiko geringer da von vornherein feststeht, welche Kosten jährlich entstehen. Es kommt nicht zu Urlaubs- und Krankheitsvertretungen, die unkalkulierbare weitere Kosten verursachen und im Falle von Schlechtleistungen kann Nachbesserung verlangt bzw. gegebenenfalls der Austausch des eingesetzten Reinigungspersonals gefordert werden.

In diesem Jahr ist die Reinigungskraft des Kindergartens in der Brückenstraße in Rente gegangen. Hier war nicht mehr geplant mit eigenem Reinigungspersonal weiter zu arbeiten. Die Stelle sollte nicht neu besetzt werden, sondern die Reinigungsleistung fremd vergeben werden.

Gleiches gilt auch für die Kindergärten in der Dr.-Vits-Straße, wo die Unterhaltsreinigung, ohne entsprechende Ausschreibung, seit 2018 von einem Dienstleister durchgeführt wird und den Kindergarten in der Weinbergstraße in Mechenhard, wo sich spätestens nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus ebenfalls die Frage nach Fremdvergabe der Reinigungsleistung stellt.

In seiner Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde folgender Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird ermächtigt die Reinigungsleistungen für drei städtische Kindergärten an externe Dienstleister zu vergeben.“

Da die Vergabe ohne Unterstützung durch ein Planungsbüro durchgeführt werden sollte, wurden zunächst nur Angebote für die Unterhaltsreinigung des Kindergartens in der Brückenstraße eingeholt. Es wurden unter Vorgabe eines Leistungsverzeichnisses 5 örtliche Firmen angeschrieben, von denen alle ein Angebot abgegeben haben, eine Firma nach Ablauf der Angebotsfrist. Außerdem ist ein weiteres Angebot durch eine Firma eingegangen, die nicht zur Angebotseinreichung aufgefordert worden ist.

Nach Prüfung aller Angebote stellt das Angebot der Firma Alles klar! Dienstleistungs GmbH zum Angebotspreis von 2.614,65 € (netto) monatlich, was jährlichen Kosten in Höhe von 31.337,20 € (netto) entspricht, das wirtschaftlichste Angebot dar und wird daher zur Auftragsvergabe empfohlen.

Diskussionsverlauf:

Der Leiter des Hauptreferates Uwe Kampf stellt den Sachverhalt vor.

Rechtslage:

Die Zuständigkeit für die Auftragsvergabe liegt gemäß § 7 Abs. 4 Ziffer 1a Geschäftsordnung beim Haupt- und Finanzausschuss. Da dessen nächste Sitzung jedoch erst am 16.07.2024 stattfindet, wird der Beschlussvorschlag dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Mittel wurden in den Haushalt 2024 unter der HHStelle 0.4641.6369 eingestellt.

Beschluss:

Die Firma Alles klar! Dienstleistungs GmbH erhält ab 01.07.2024 den Auftrag die Unterhaltsreinigung im Kindergarten Brückenstraße zum Angebotspreis in Höhe von 2.614,65 € (netto) monatlich. Der Dienstleistungsvertrag wird zunächst für die Dauer von zwei Jahren abgeschlossen mit einer jährlichen Verlängerungsoption.

Mehrheitlich beschlossen Ja 21 Nein 3 Anwesend 24

**8 Städtischer Forstbetrieb;
Neufestsetzung der Brennholzpreise ab 01.07.2024;
Beschlussfassung**

Die Verkaufspreise für Brennholz aus dem Kommunalwald wurden letztmals zum 01.10.2022 neu festgesetzt. Es gelten derzeit folgende Preise (netto zzgl. derzeit 19 % MwSt):

Sorte	Polterholz lang, an den Weg gerückt	Selbst- werbung	Schlag- abraum
Buche (Esche, Ahorn)	58,00 € / fm	24,80 € / Ster	30,00 € / Los
anderes Laubhartholz (Eiche, Esskastanie etc.)	54,00 € / fm	23,10 € / Ster	
Nadelholz / Laubweichholz (Kiefer, Fichte, Birke, Pappel, Weide etc.)	41,40 € / fm	15,10 € / Ster	

In Abstimmung mit dem Forstrevierleiter, Frank Popp, schlägt die Verwaltung eine **Anpassung der Verkaufspreise mit Gültigkeit ab 01.07.2024** vor. Dies hat verschiedene Gründe:

Die Bereitstellungskosten (Unternehmerkosten) sind auch seit der letzten Preisanpassung weiter gestiegen. Des Weiteren empfiehlt die Forstbetriebsgemeinschaft Main-Spessart-Odenwald w.V. (FBG) ihren Mitgliedern eine Angleichung der Preise unter den Mitgliedsgemeinden. Der Durchschnittspreis liegt hier bei gerundet 63 €/fm Buche.

Analog der Empfehlung der FBG wird daher vorgeschlagen den **Preis für Polterholz Buche auf 63 €/fm** (= rd. 8,62 %) nach oben anzupassen. Die Preise für **sonstiges Polterholz sowie Selbstwerbung und Schlagabraum** werden entsprechend prozentual angeglichen.

Das **Mischungsverhältnis der Holzarten** ist an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Der Brennholzeinschlag wird aufgrund der zukunftsgerichteten waldbaulichen Planung auch im Herbst/Winter 2024/2025 hauptsächlich Schadholz sowie überwiegend Nadelbäume umfassen. Ein Laubholzanteil kann nicht garantiert werden und wird - wenn überhaupt - nur in geringen Mengen beigemischt werden können.

Die **Höchstabgabemenge** je Haushalt beträgt **5 Festmeter** (= 7 Raummeter). Übersteigt die Nachfrage die zur Verfügung stehende Holzmenge, so behält sich die Stadt vor die Höchstabgabemenge bzw. die angemeldete Menge zu kürzen. Möglicherweise erhalten auch nicht alle Interessenten eine Zuteilung.

In der Gesamtübersicht ergibt sich somit folgender Verwaltungsvorschlag zur Festsetzung der **Brennholzpreise ab 01.07.2024** (gerundet, **netto zzgl. derzeit 19% MwSt**):

Sorte	Polterholz lang, an den Weg gerückt	Selbst- werbung	Schlag- abraum
Buche (Esche, Ahorn)	63,00 € / fm	27,00 € / Ster	32,50 € / Los
anderes Laubhartholz (Eiche, Esskastanie etc.)	58,60 € / fm	25,00 € / Ster	
Nadelholz / Laubweichholz (Kiefer, Fichte, Birke, Pappel, Weide etc.)	45,00 € / fm	16,40 € / Ster	

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Christoph Becker stellt den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Die Verkaufspreise für Brennholz werden **ab dem 01.07.2024** auf folgende Beträge neu festgesetzt (**netto zzgl. 19% MwSt**):

Sorte	Polterholz lang, an den Weg gerückt	Selbst- werbung	Schlag- abraum
Buche (Esche, Ahorn)	63,00 € / fm	27,00 € / Ster	32,50 € / Los
anderes Laubhartholz (Eiche, Esskastanie etc.)	58,60 € / fm	25,00 € / Ster	
Nadelholz / Laubweichholz (Kiefer, Fichte, Birke, Pappel, Weide etc.)	45,00 € / fm	16,40 € / Ster	

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 24

**9 5. Änderung B-Plan "Siedlung" (Flur-Nr. 7155/2; Am Aurain 22);
Beschlussfassung zur Billigung der Entwurfsplanung und Durch-
führung der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung**

Der Sachverhalt wurde in der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 04.06.2024 ausführlich vorberaten und ein entsprechender Empfehlungsbeschluss gefasst.

Diskussionsverlauf:

Der Leiter des Referates Bauen und Wohnen, Karl Franz, stellt den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Der Entwurfsplanung zur 5. Änderung des Bebauungsplans „Siedlung“ mit Begründung wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt. Gemäß § 4 Abs. 2 sowie § 3 Abs. 2 BauGB wird die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 24

10 7. Änderung des Bebauungsplans "Westlich der Bahnlinie"; Fassung des Aufstellungsbeschlusses

Diskussionsverlauf:

Der Leiter des Referates Bauen und Wohnen Karl Franz stellt unter Bezugnahme auf den Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „Westlich der Bahnlinie“ der diesem Protokoll als **Anlage 7** beigefügt ist, den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Der Aufstellung einer 7. Änderung des Bebauungsplanes „Westlich der Bahnlinie“ wird zugestimmt. Gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 13a BauGB wird die Aufstellung der Änderung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurnummer 6153 der Gemarkung Erlenbach mit einer Größe von ca. 3.074 m².

Die B-Plan-Änderung erhält die Bezeichnung „7. Änderung des Bebauungsplans Westlich der Bahnlinie“.

Die Kosten der B-Plan-Änderung trägt der Antragsteller.

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 24

11 Städtische Trinkwasserversorgung; Beschlussfassung über die Auftragserteilung zur Erneuerung der TW-Leitung in der Hans-Sachs-Straße

Im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 16.01.2024 wurde die Auftragserteilung über die Ingenieurleistungen zur Durchführung der Maßnahmen an die Ingenieurgesellschaft SB mbH, Steenken & Breitenbach aus Laudenbach beschlossen.

Ursprünglich war geplant die Erneuerung der TW-Leitung in der Hans-Sachs-Str. und einem ersten Bauabschnitt der Maßnahme in Streit gemeinsam auszuschreiben und auszuführen. Der zweite Bauabschnitt in der Wasserleitung in Streit sollte in 2025 ausgeschrieben und ausgeführt werden.

Aus terminlichen und haushaltstechnischen Gründen wurde jedoch entschieden, die Arbeiten in Streit noch in 2024 auszuschreiben, die bauliche Durchführung jedoch erst in 2025 zu beginnen und dann komplett in einem Bauabschnitt abzuwickeln und stattdessen die Maßnahme in der Hans-Sachs-Straße vorzuziehen und im beschränkten Vergabeverfahren gem. VOB/A auszuschreiben. Dazu wurden 12 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Zum Eröffnungstermin am 13.06.2024 sind drei Kostenangebote eingegangen.

Die inhaltliche u. rechn. Prüfung der Angebote erfolgte durch das Ingenieurbüro Steenken & Breitenbach und schließt mit dem Ergebnis, dass die **Fa. Adolf Kunkel GmbH aus Aschaffenburg** m.d. **Angebotssumme in Höhe von (brutto) EUR 97.047,89** das wirtschaftlichste Angebot eingereicht hat und deshalb z. Auftragserteilung vorgeschlagen wird.
(Kostenberechnung von ISB v. 13.05.2024 (brutto) EUR 112.026,60)

Zur Durchführung der Tiefbauarbeiten wurde dem AN ein Zeitfenster zwischen 15.07.2024 und dem 22.11.2024 eingeräumt. Die Zuschlags- und Bindefrist endet mit Ablauf des 13.07.2024.

In der Auftragssumme sind außer den TW-Leitungsarbeiten auch Reparaturleistungen an einem Kanalhausanschluss sowie Verlegung von Glasfaserleitungen des EZV enthalten, die durch den EZV auch übernommen werden.

Diskussionsverlauf:

Der Leiter des Referates Bauen und Wohnen Karl Franz stellt den Sachverhalt vor.

Finanzielle Auswirkungen:

Im VermHH 2024 unter HH-Stelle 1.8151.9531 Wasserversorgung sind Mittel in Höhe von (netto) EUR 85.000 (brutto EUR 101.150) eingeplant.

Beschluss:

Der Auftragserteilung über die kompletten Tiefbauarbeiten zum „Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Hans-Sachs-Straße“ an die Firma Fa. Adolf Kunkel GmbH aus Aschaffenburg zur Auftrags- und Vergabesumme in Höhe von (brutto) EUR 97.047,89 wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 24

12	Schmetterlingsdorf Streit; Vorstellung des Projektes, abschließende Beratung und Beschlussfassung
-----------	--

Gerd Dollansky und Marianne Dollansky planen auf ihren privaten Grundstücken in Streit das Projekt „Schmetterlingsdorf Streit“ zu verwirklichen.

Angedacht ist die Errichtung eines Schmetterlingsschaugartens schräg gegenüber vom Friedhof in Streit. Der Schaugarten soll in Kernzone, Mittlere Zone, Äußere Zone unterteilt werden. Weiterhin soll die bestehende Scheune umgebaut werden in ein Café mit Hof- bzw. Dorfladen. Die Umsetzung des kompletten Projekts wird überwiegend von privater Seite erfolgen.

Mit Fachinstitutionen und -behörden (Untere Naturschutzbehörde, Bund Naturschutz, Naturpark Spessart, LAG Main4Eck) wurde das Projekt bereits grob vorbesprochen.

Gewünscht wird von der Stadt Erlenbach a. Main die Freigabe für den Begriff „Schmetterlingsdorf Streit“ sowie grundsätzliche Unterstützung bei der Implementierung.

Der Sachverhalt wurde in der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses am 18.06.2024 ausführlich vorberaten und ein entsprechender Empfehlungsbeschluss gefasst.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Christoph Becker stellt den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Die Aktivitäten der Privatinitiative der Familie Gerd Dollansky werden anerkannt und das Projekt „Schmetterlingsdorf Streit“ wird positiv begleitet. Mit der Verwendung des Namens „Schmetterlingsdorf Streit“ besteht Einverständnis.

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 24

**13 Antrag der CSU-Fraktion;
Urnenwandgräber und Baumbestattungen in Mechenhard und Streit ermöglichen**

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Christoph Becker ruft die Tagesordnungspunkte 13 und 14 gemeinsam auf. Danach benennt er zunächst die gestellten Anträge und gibt den Antragstellern die Gelegenheit diese zu begründen.

Für die CSU Fraktion erfolgt dies durch Stadtrat Martin Gundert, für die SPD Fraktion durch Stadtrat Benjamin Bohlender. Die Anträge sind diesem Protokoll als **Anlagen 8 bis 12** beigelegt.

Nachdem Stadtrat Dr. Eberhard Großmann einen Geschäftsordnungsantrag gestellt hat, die Anträge zur weiteren Beratung in den Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss zu verweisen und dagegen keine Gegenrede geführt wird, erfolgt ein einstimmiger Beschluss über die Verweisung.

Beschluss:

Der von der CSU- Fraktion gestellte Antrag wird zur weiteren Beratung in den Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss verwiesen.

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 24

**14 Anträge der SPD Fraktion;
- Barrierefreie Gestaltung der Wege in den städtischen Friedhöfen
- Einrichtung eines automatischen Bewässerungssystems für die neuen Urnengrabanlagen in Mechenhard und Streit
- Urnenwände, Urnenstelen, Urnen-Hochbeet und Baumbestattungen in den Friedhöfen Mechenhard und Streit ermöglichen
- Instandsetzung und Befestigung des Verbindungswegs durch den Pfarrgarten zum Friedhof in Mechenhard**

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Christoph Becker ruft die Tagesordnungspunkte 13 und 14 gemeinsam auf. Danach benennt er zunächst die gestellten Anträge und gibt den Antragstellern die Gelegenheit diese zu begründen.

Für die CSU Fraktion erfolgt dies durch Stadtrat Martin Gundert, für die SPD Fraktion durch Stadtrat Benjamin Bohlender. Die Anträge sind diesem Protokoll als **Anlagen 8 bis 12** beigelegt.

Nachdem Stadtrat Dr. Eberhard Großmann einen Geschäftsordnungsantrag gestellt hat, die Anträge zur weiteren Beratung in den Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss zu verweisen und

dagegen keine Gegenrede geführt wird, erfolgt ein einstimmiger Beschluss über die Verweisung.

Beschluss:

Die von der SPD Fraktion gestellten Anträge werden zur weiteren Beratung in den Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss verwiesen.

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 24

15 Anfragen aus dem Gremium

Stadtrat Gerhard Bader möchte wissen, bis wann das Bewerbungsverfahren der Firma LEO-NET, bezüglich des Breitbandausbaus noch dauert. Er habe in Erinnerung, dass dies im 2. Quartal 2024 erfolgen sollte.

Bürgermeister Christoph Becker erläutert, dass es noch in diesem Jahr durchgeführt wird und in der nächsten Gesellschafterversammlung und der nächsten Verwaltungsratssitzung des EZV nähere Informationen dazu zu erwarten sind.

Stadtrat Benjamin Bohlender weist darauf hin, dass auf dem Friedhof in Mechenhard eine „Hasenplage“ zu bemerken ist.

Bürgermeister Christoph Becker bedankt sich für den Hinweis und gibt diesen an den für die städtischen Friedhöfe zuständigen Mitarbeiter weiter.

Stadtrat Benjamin Bohlender möchte wissen, warum im Neubaugebiet „Krötenhecken II“ zunächst eine Beschilderung als verkehrsberuhigter Bereich angebracht und anschließend wieder entfernt wurde.

Der Leiter des Hauptreferates Uwe Kampf erläutert, dass es sich aufgrund der baulichen Anlage um keinen verkehrsberuhigten Bereich handelt, worauf die Polizei die Stadtverwaltung hingewiesen hat. Daher mussten die Schilder wieder entfernt werden.

Stadtrat Peter Kümpel möchte wissen, warum in der Streitberghalle kein WLAN zur Verfügung steht.

Bürgermeister Christoph Becker bekräftigt, dass dies in Arbeit sei und schnellstmöglich eingerichtet wird.

Erster Bürgermeister Christoph Becker schließt um 21:25 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Christoph Becker
Erster Bürgermeister

Uwe Kampf
Schriftführer